ZEICHNERISCHE FESTSETZUNGEN NACH PlanzV 90

MD DORFGEBIET
§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, § 5 BauNVO

MI MISCHGEBIET
§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, § 6 BauNVO

MD/MI / **2 WE** HÖCHSTZULÄSSIGE ZAHL DER WOHNUNGEN IN WOHNGEBÄUDEN
§ 9 Abs. 1 Nr. 6 BauGB

GRZ GRUNDFLÄCHENZAHL
§ 9 Abs. 1 BauGB, §§ 16 und 19 BauNVO

I ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE
§ 9 Abs. 1 BauGB, §§ 16 und 20 BauNVO

TH TRAUFHÖHE (WANDHÖHE NACH § 8 LBauO RLP)
§ 9 Abs. 1 und 6 BauGB, §§ 16 und 18 BauNVO

OKFF OBERKANTE FERTIGFUSSBODEN
§ 9 Abs. 1 und 6 BauGB, §§ 16 und 18 BauNVO

o OFFENE BAUWEISE
§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, § 22 BauNVO

ED NUR EINZEL- ODER DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG
§ 9 Abs. 1Nr. 2 BauGB, § 22 BauNVO

BAULINIE
§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, § 23 BauNVO

BAUGRENZE
§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, § 23 BauNVO

FESTSETZUNGEN ZU VERKEHRFLÄCHEN NACH § 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB und Abs. 6 BauGB

STRASSENBEGRENZUNGSLINIE

VERKEHRSFLÄCHE BESONDERER ZWECKBESTIMMUNG

P — ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE

V — VERKEHRSBERUHIGTER BEREICH

ÖFFENTLICHEFLÄCHE ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT § 9 Abs. 1 Nr. 20,25 und Abs. 6 BauGB

PRIVATE FLÄCHE ZUM ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN
§ 9 Abs. 1 Nr. 25 Buchstabe a und Abs. 6 BauGB

ERHALT VON BÄUMEN
§ 9 Abs. 1 Nr. 25 Buchstabe a und Abs. 6 BauGB

FLÄCHE FÜR STELLPLÄTZE ODER GARAGEN
§ 9 Abs. 1 Nr. 4 BauGB

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHS
§ 9 Abs. 7 BauGB

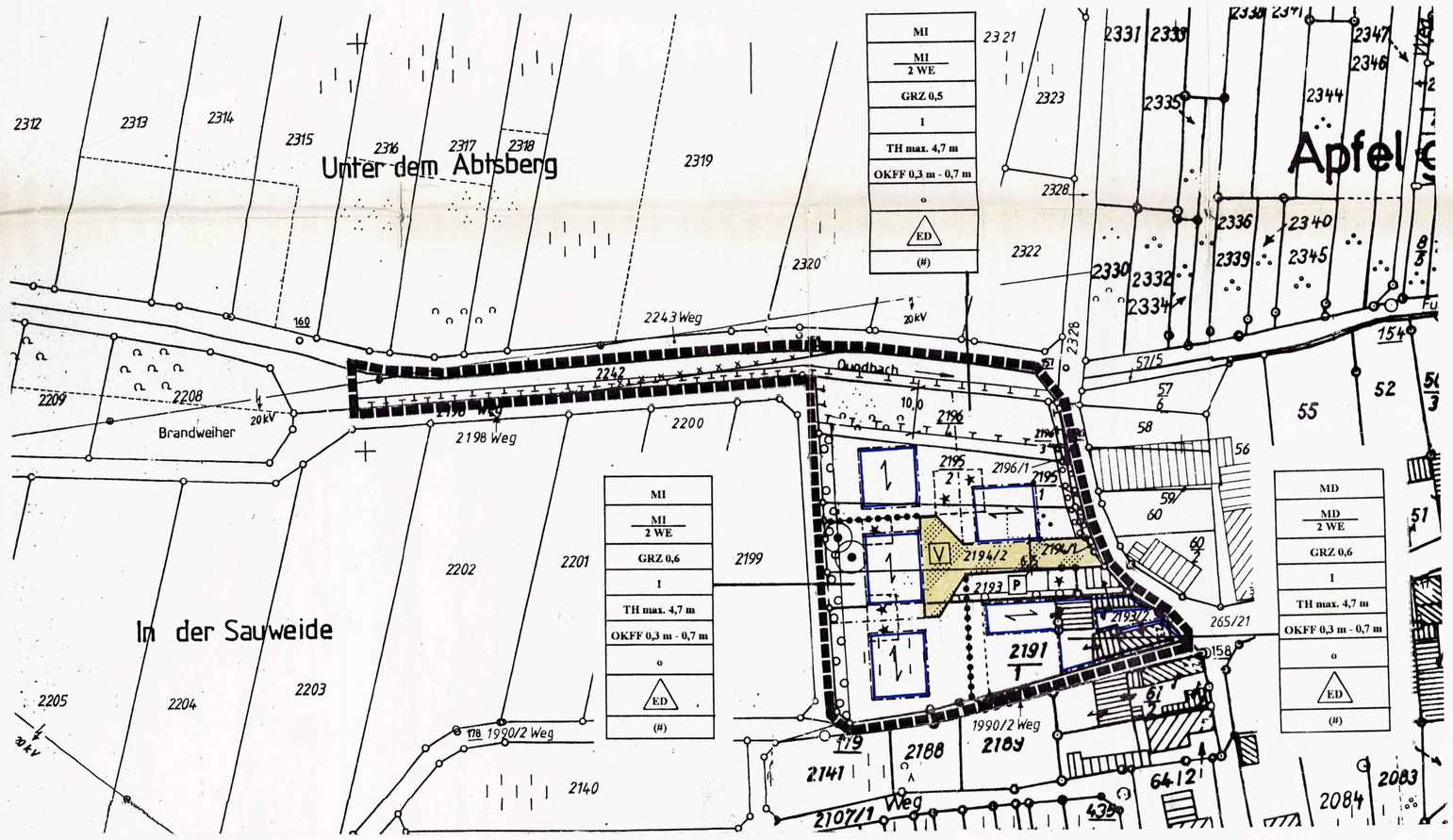
ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
§ 16 Abs. 2 Nr. 1 BauNVO

STELLUNG BAULICHER ANLAGEN: HAUPTFIRSTRICHTUNG
§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB

6,5 — ENTFERNUNG IN METERN

SCHUTZSTREIFEN DER 20 kV-LEITUNG

NEUE GRUNDSTÜCKSGRENZE



VERFAHRENSVERMERKE

DER GEMEINDERAT HAT GEMÄSS § 2 (1) BauGB AM 25.09.1996 DIE AUFSTELLUNG DIESES BEBAUUNGSPLANES BESCHLOSSEN UND AM 24.10.1996 ORTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT.

DER GEMEINDERAT HAT GEMÄSS § 3 (1) BauGB AM 29.01.1997 DIE BÜRGERBETEILIGUNG BESCHLOSSEN UND AM 20.02.1997 ÖFFENTLICH BEKANNT GEMACHT.

DIE ÖFFENTLICHE DARLEGUNG DES BEBAUUNGSPLANENTWURFS UND DIE ANHÖRUNG DER BÜRGER ERFOLGTE AM 25.02.1997.

DER GEMEINDERAT HAT AM 16.07.1997 DIE AUSLEGUNG DES BEBAUUNGSPLANENTWURFS BESCHLOSSEN. DIESER BESCHLUSS WURDE AM 24.07.1997 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.

DER BEBAUUNGSPLANENTWURF LAG GEMÄSS § 3 (2) BauGB IN DER ZEIT VOM 04.08.1997 BIS 05.09.1997 ÖFFENTLICH AUS.

WÄHREND DER AUSLEGUNG DES BEBAUUNGSPLANENTWURFS WURDEN BEDENKEN UND ANREGUNGEN VORGEBRACHT. DIESE BEDENKEN UND ANREGUNGEN WURDEN IN DER SITZUNG DES GEMEINDERATES VOM 17.09.1997 BEHANDELT. DAS ERGEBNIS WURDE DEN BETROFFENEN MIT SCHREIBEN VOM 22.09.1997 MITGETEILT.

DER GEMEINDERAT HAT GEMÄSS § 10 BauGB AM 17.09.1997 DEN BEBAUUNGSPLAN - BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG DEM TEXT UND DEM LANDESPFLEGERISCHEN PLANUNGSBEITRAG - ALS SATZUNG UND DIE BEGRÜNDUNG ZU DEM PLAN BESCHLOSSEN.

1.. AUSFERTIGUNG

Der Bebauungsplan wurde der Kreisverwaltung Südliche Weinstraße gem. § 11 Abs. 1 BauGB am 11.1o.1997 angezeigt. Die Kreisverwaltung Südliche Weinstraße hat bis zum 12.1.1998 die Verletzung von Rechtsvorschriften nicht geltend gemacht.

HIERMIT WIRD DER BEBAUUNGSPLAN AUSGEFERTIGT.

LANDAU, DEN 19. Januar 1998

Ortsgemeinde 1 Impflingen

(Schowalter)
DER ORTSBÜRGERMEISTER

DIE ANZEIGE DIESES BEBAUUNGSPLANS SOWIE ORT UND ZEIT SEINER ÖFFENTLICHEN AUSLEGEUNG SIND NACH § 12 BauGB AM 22 01. 1998 ORTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT WORDEN.

Landau i. d. Pf., den 23. 01. 1998
Verbandsgemeindeverwaltung
Landau-Land
J. A.

Verbandsgemeinde Landau-Land

ORTSGEMEINDE IMPFLINGEN

BEBAUUNGSPLAN

> AN DER SAUWEIDE <

II. RECHTSPLAN

M 1 : 1.000

STAND JUNI 1997

BESTANDTEILE DIESES BEBAUUNGSPLANS SIND:

I. TEXTLICHE FESTSETZUNGEN
I.1 PLANUNGSRECHTLICHEN FESTSETZUNGEN
I.2 BAUORDNUNGSRECHTLICHEN FESTSETZUNGEN
I.3 GRÜNORDNERISCHEN FESTSETZUNGEN

II. RECHTSPLAN

ALS ANLAGEN SIND BEIGEFÜGT:

I. BEGRÜNDUNG (HINTER DEN TEXTLICHEN FESTSETZUNGEN)
II. LANDESPFLEGERISCHER PLANUNGSBEITRAG
III. PFLANZENLISTEN
IV. GESETZESAUSZUG ZU GRENZABSTÄNDEN VON PFLANZEN

MD/MI	BAUGEBIETSART (DORFGEBIET/MISCHGEBIET)
MD/MI / 2 WE	HÖCHSTZULÄSSIGE ZAHL DER WOHNUNGEN
GRZ	GRUNDFLÄCHENZAHL
I	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
TH	MAXIMALE TRAUFHÖHE
OKFF	OBERKANTE FERTIGFUSSBODEN
o	BAUWEISEN
ED	EINZEL- OIDER DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG
(#)	SIEHE UMFANGREICHE TEXTLICHE UND GRÜNORDNERISCHE FESTSETZUNGEN

PLANUNGSBÜRO DIPL.-ING. REINHARD H. LIED
RAUM- UND UMWELTPLANER * STADTPLANER
HAUPTSTRASSE 3 * 76872 STEINWEILER
TELE 06349 FON 929530 FAX 929531